



«Gewaltfreie Kommunikation und Erziehung»
JOUR FIXE FAMILIE vom 24. August 2022 um 12.30 Uhr
Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion

Andy Balmer, Co-Geschäftsführer von focus-mensch blubal gmbh
Seminarleiter, Coach, Mentor, Sozialpädagoge FH

Geht Erziehung ohne Gewalt und wo fängt Gewalt bereits an? In der Schweiz ist Gewalt in der Erziehung noch weitverbreitet und ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Die Gesetzgebung ist noch ungenügend umgesetzt, damit das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung «garantiert» werden könnte. Studien belegen, dass körperliche (physische), psychische, sexuelle Gewalt und Vernachlässigung leider zum gesellschaftlichen Alltag gehören. Die Folgen von Gewalt in der Erziehung können sehr gravierend sein (vgl. www.kinderschutz.ch).

Andy Balmer wird in seinem Vortrag verschiedene Impulse anhand eigener Erfahrungen, kurzer Beispiele und in Verbindung mit einer Studie der Uni Fribourg zum Bestrafungsverhalten von Eltern in der Schweiz geben. Er wird erläutern, wo und wie die gewaltfreie Kommunikation in dieser wichtigen Thematik anknüpfen und positive Unterschiede machen kann. Er zeigt auf, welches aus seiner Sicht die zentralen Aspekte sind, die zu einer gewaltfreien Erziehung beitragen und was dies mit einem selbst und dem Zitat «C'est le ton qui fait la musique» zu tun hat.

Dieser JOUR FIXE FAMILIE wird gemeinsam mit dem Stab des Bereichs Jugend, Familie und Sport des Erziehungsdepartements Basel-Stadt organisiert.

Mittwoch, 24. August 2022, 12.30 - 14.00 Uhr
Pro Iure Auditorium, Juristische Fakultät der Universität Basel,
Peter Merian-Weg 8, CH-4002 Basel

Der Jour Fixe Familie, der vom Centrum für Familienwissenschaften regelmässig veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, dass sich die verschiedenen, mit Familie befassten Disziplinen, Wissenschaft und Praxis miteinander austauschen. Die Diskussion wird jeweils durch ein thematisches Inputreferat eingeleitet und angeregt. Auf Wunsch kann am Jour Fixe eine Teilnahmebescheinigung zwecks Anrechnung als Weiterbildung bezogen werden.